

Betreff: BSV-Newsletter September 2018

Von: Bund für Soziale Verteidigung <info@soziale-verteidigung.de>

Datum: 01.10.2018, 06:00

An: Frau Christine Schweitzer <cschweitzerfkg@aol.com>



BUND FÜR SOZIALE VERTEIDIGUNG e.V.

Konflikte gewaltfrei austragen – Militär und Rüstung abschaffen



Neuigkeiten und Termine

Freie Praktikumsstelle beim BSV ab Oktober 2018



Durch eine kurzfristige Absage ist noch ein Praktikumsplatz ab Oktober 2018 freigeworden. Wer also noch einen Platz benötigt (auch ab Mitte Oktober oder 1.11. möglich!), bitte bei uns melden. Näheres Infos dazu [hier auf unserer Website](#).

Montag, 08.10., Berlin: Protestaktion gegen den Bundeswehreinsatz in Syrien



Zum nunmehr vierten Mal wird die Kampagne „Macht Frieden. Zivile Lösungen für Syrien“ kurz vor der Bundestagsabstimmung über die Verlängerung des Mandats gegen den Bundeswehreinsatz in Syrien protestieren. Der Termin zur Aktion steht nun fest: Am Montag, dem 8. Oktober 2018, von 17:30 Uhr bis 18:45 Uhr werden sich Mitglieder und Unterstützer*innen der Kampagne zunächst auf dem Pariser Platz vor dem Brandenburger Tor zusammenfinden, im Anschluss geht es zum Reichstagsgebäude. Der BSV ist Mitglied im Träger*innenkreis der Kampagne. Alle Infos unter www.macht-frieden.de. Die Kampagne freut sich über jede Unterstützung!

Webinare: Nordkorea und Nonviolent Peaceforce: Save the dates!



Der BSV veranstaltet in diesem Jahr zwei Webinare im Rahmen seines Projekts "Think Peace". Das erste findet am 12. November um 18 Uhr statt und trägt den Titel "[Der Konflikt um Nordkorea aus friedenspolitischer Sicht](#)".

Das zweite findet dann am 12. Dezember statt, Thema wird die Arbeit von Nonviolent Peaceforce im Südsudan sein.

"Frieden leben lernen"



"gewaltfrei handeln e.V." bietet eine berufsbegleitende [Ausbildung](#) zur Fachkraft für Friedensarbeit an. Sie qualifiziert für viele Berufsfelder, in denen hohe Anforderungen an die eigene gewaltfreie Haltung und die Konfliktlösungskompetenz gestellt werden. Zeitrahmen: ca. 45 Seminartage, verteilt über ca. 2 Jahre, an teilweise verlängerten Wochenenden. Beginn im März 2019, Ende im März 2021. Voraussetzung für die Teilnahme an der Ausbildung ist eine vorangegangene Fortbildung in ziviler, gewaltfreier Konfliktbearbeitung (z.B. der [Fortbildung in gewaltfreier Konfliktkultur](#)) oder vergleichbare Qualifikationen und Erfahrungen in diesem Bereich.

Berichte

Fachgespräch "Regionalkonflikte in Europa"



Das Fachgespräch zu Regionalkonflikten in Europa ist am 29.9. erfolgreich stattgefunden. Dr. Karsten Lenk von der Universität Göttingen führte aus polit-geografischer Sicht an das Thema heran. In den Arbeitsgruppen wurde zu den Konflikten in Katalonien, den Åland-Inseln und Nordirland gearbeitet. Für den Konflikt in Katalonien hat uns der Direktor der Gesellschaft für bedrohte Völker Ulrich Delius, unterstützt. Ein ausführlicher Bericht wird in unserem Rundbrief 4/2018 erscheinen.

Love Storm Launch am 12. September



LOVE-Storm hatte am 12. September den Launch der Trainings- und Aktionsplattform mit bekannter Unterstützung in Berlin gefeiert. MdB Karamba Diaby von der SPD und Gilda Sahebi, die Projektleiterin der No Hate Speech Movement Deutschland, berichteten in einem Podiumsinterview von ihren eigenen Erfahrungen mit Hass im Netz und wie die Angebote von LOVE-Storm einen Beitrag leisten, um die Diskussionskultur im Internet zu verbessern. Dieses Event markierte außerdem die technische Fertigstellung von www.love-storm.de. Ab jetzt ist wöchentlich mindestens ein Online-Training zur individuellen Anmeldung verfügbar. Termine und Anmeldung sind unter diesem Link zu finden: www.love-storm.de/online-training

#unteilbar-Demonstration am 13.10.

LOVE-Storm wird bei der #unteilbar-Demo am 13. Oktober in Berlin teilnehmen, um gemeinsam mit Tausenden anderen für Solidarität und gegen Ausgrenzung einzustehen. Dafür werden noch Freiwillige gesucht, die das Team beim Verteilen von LOVE-Storm Flyern unterstützen. Wer am 13.10 ab Mittag Zeit und Lust hat, mitzuhelfen, schreibt bitte eine E-Mail an info@love-storm.de

Ressourcen

Zivile Konfliktbearbeitung: Wie viel gibt der Bund dieses Jahr dafür aus?



Der BSV hat in diesem Infoblatt zusammengestellt, welche Ausgaben im Bundeshaushalt 2018 und den drei Vorjahren

Inhalt

Neuigkeiten und Termine

Freie Praktikumsstelle beim BSV ab Oktober 2018

Protestaktion gegen Syrieneinsatz am 8.10.18

Webinare: Nordkorea und Nonviolent Peaceforce

Weiterbildung: "Frieden leben lernen"

Berichte

Fachgespräch: Regionalkonflikte in Europa

Love Storm Launch am 12. September

Ressourcen

Zivile Konfliktbearbeitung: Wie viel gibt der Bund dieses Jahr dafür aus?

Infoblatt zur Militarisierung der EU aktualisiert

Hintergrundpapier: Kein Frieden in Sicht - der Nahostkonflikt

Spendenbarometer



im weitesten Sinne dem Feld der Zivilen Konfliktbearbeitung, Abrüstung und Rüstungskontrolle sowie Maßnahmen, die im weiteren Sinne z.B. Vorurteile reduzieren sollen, eingesetzt sind. Nach unseren Recherchen stehen 2018 nicht ganz 4,7 Milliarden Euro zur Verfügung. Wem das viel erscheint: Für den Einzelplan 14, also den Haushalt des Verteidigungsministeriums, stehen rund 35,5 Milliarden, also mehr als das Zehnfache, bereit.

Das Infoblatt kann [hier](#) heruntergeladen oder in unserem [Shop](#) bestellt werden.

Infoblatt zur Militarisierung der EU aktualisiert



Immer wieder wird die Europäische Union als Friedensgarant inszeniert. Doch was unternimmt sie eigentlich, um den Frieden zu sichern? Bereits 2012, als die EU den Friedensnobelpreis erhielt, ertönte Kritik, weil die friedenserhaltenden Maßnahmen der EU verstärkt auf Militäreinsätzen und anderen militärischen Maßnahmen beruhen. Bis heute hat die EU dieser Kritik nicht entgegengewirkt. Im Gegenteil: Insbesondere innerhalb der letzten zwei Jahre konnte eine zunehmende Militarisierung beobachtet werden. Die EU-Kommission betrachtet dies als Antwort auf globalpolitische Ereignisse wie den Brexit oder die US-Präsidentschaftswahl. Tatsache ist: Die EU nimmt sich verstärkt als einen globalen Akteur in den internationalen Beziehungen wahr und nimmt dies als Anlass, eine Ausdehnung ihrer Rüstungs- und Militärpotentiale zu rechtfertigen. Dieses Informationsblatt zeigt die grundlegenden Schritte sowie aktuelle Entwicklungen in der Agenda der EU - von der Zivilunion in Richtung Militärmacht. Unser Infoblatt wurde von Praktikantin Sarina Wassermann grundlegend aktualisiert. Es kann von unserer [Website](#) heruntergeladen oder bestellt werden.

Hintergrundpapier: Kein Frieden in Sicht - der Nahostkonflikt



Das neu erschienene Hintergrund- und Diskussionspapier Nr. 61 von Mateo Hima beschreibt die Entwicklung des Nahostkonflikts seit der Gründung Israels bis heute. Es gibt einen kurzen Überblick über die wichtigsten Phasen und Akteure und ist ein guter Einstieg für alle, die sich über den Konflikt informieren wollen. Es kann [hier](#) heruntergeladen oder in unserem [Shop](#) für 1,50 Euro bestellt werden.

Spendenbarometer



Friedensarbeit kostet Geld. Wir brauchen in diesem Jahr 86.000 Euro, um unsere Arbeit nicht einschränken zu müssen. Bis Ende August 2018 haben wir Spenden i.H. von ca. 38.700 Euro erhalten. Das entspricht ca. 45 %.

[Hier](#) geht es zu unserer Spendenseite.

Schwarzer Weg 8
32423 Minden
Germany
Email: info@soziale-verteidigung.de
Tel.: 0571/29456
Fax: 0571/23019

Um sich von diesem Newsletter abzumelden, klicken Sie bitte [hier](#). Um die mail zuordnen zu können, ist die mail-Adresse etwas komplexer.

Wer nicht nur kurze News lesen möchte, sondern auch Lust und Spaß am Diskutieren über friedenspolitisch relevante Themen hat: Wir haben eine Mailingliste: Zum Bestellen einfach eine leere E-Mail schicken an: bsv-diskussionsforum-subscribe@yahoogroups.com

[Sollten Schwierigkeiten beim Abmelden vom Newsletter auftreten, schreiben Sie bitte eine mail an \[info@soziale-verteidigung.de\]\(mailto:info@soziale-verteidigung.de\)](#)